

Handout zur Internetrecherche

von Uwe Buermann

1. Browser

Es gibt keinen Grund, Chrome (Google, Android), Safari (Apple, IOS) oder Edge (Windows) als Standardbrowser zu nutzen. Denken Sie daran, dass der gesamte Internetverlauf an die jeweiligen Firmen übertragen, gespeichert und ausgewertet wird!

Es gibt alternative Browser für alle Betriebssysteme und Geräte:

- Brave
- Firefox
- Opera
- Tor

Nutzen Sie mehrere Browser. Schauen Sie sich die Browsereinstellungen an und richten Sie diese nach Ihren Bedürfnissen ein!

2. Suchmaschinen

Wer nur googelt wird zum „Depp“! (Das ist kein Spaß, das ist Realität.) Wenn Sie kein „Depp“ mehr sein wollen, nutzen Sie kostenlose und für jeden zugängliche Alternativen:

Richten Sie die nachfolgende Suchmaschine als Startseite in Ihrem Browsern ein:

www.qwant.de

Wenn Sie nicht individualisierte google Ergebnisse haben wollen nutzen Sie

www.startpage.de

Startpage nutzt Google als Suchmaschine, verschleiert aber Ihre Tippsignatur!

Eine weitere empfehlenswerte Suchmaschine ist:

www.duckduckgo.com

Bitte immer .com eingeben. Die Sprachauswahl treffen Sie im Suchfeld.

Wer wissenschaftliche Informationen sucht, wird bei auf dieser Webseite fündig:

www.metager.de

Metager ist eine auf wissenschaftliche Themenbereiche optimierte Suchmaschine. Ein Muss für alle Abiturienten, Studenten und Wissenschaftler! Nirgendwo ist es so einfach, sinnvolle wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsergebnisse zu finden oder Plagiate zu entlarven.

3. Soziale Netzwerke

Brian Acton, Miterfinder von Whatsapp, der durch den Verkauf an facebook Milliardär wurde, bereut diesen Schritt zutiefst, wie er in einem Interview mitgeteilt hat (Siehe Spiegel online vom 26.9.2018 "Ich habe die Privatsphäre meiner Nutzer verkauft"). Er hat jetzt 50 Millionen Dollar an Signal gespendet, damit Signal unabhängig bleiben kann und die Verschlüsselung noch mehr verbessert.

Verzichten Sie in Zukunft auf Whatsapp, Instagram und facebook, nicht nur weil seit 1. Mai 2018 alle drei erst ab 16 Jahren zulässig sind und gemäß der neuen EU Datenschutzverordnung Eltern eine Geldstrafe droht, wenn sie ihre Kinder weiterhin Whatsapp und Co. nutzen lassen, sondern, weil Sie ein vernünftiger und denkbegabter Mensch sind!

Alternativen zu Whatsapp sind:

- Signal
- Threema
- Telegram

Bei allen drei Alternativen werden die Daten verschlüsselt, es gibt keine Werbung und die Daten werden nicht ausgewertet und vermarktet. Threema kostet einmalig Geld, Signal und Telegram leben von Spenden. Kleiner Haken bei Telegram, man muss vor jedem Chat "Geheimchat" wählen, damit verschlüsselt wird.

4. "Was google und Apple über uns wissen!"

Wenn Sie ein gmail /googlemail Konto, oder ein Android Smartphone besitzen, können Sie unter folgender Adresse zumindest einen Teil der Daten einsehen, die google über Sie gespeichert hat. Nehmen Sie sich Zeit beim Stöbern und stellen Sie etwas zur Beruhigung bereit. Die Adresse lautet:

myactivity.google.com

Bitte so in einem Browser eingeben und dann mit Ihrer Adresse oder Telefonnummer einloggen.

Alle iPhone und iPad Besitzer können seit dem letzten Update bei Einstellungen unter "Bildschirmnutzung" die Analyse der letzten 7 Tage einsehen. Diese Daten sind nicht nur auf Ihrem Gerät, sondern selbstverständlich auch bei Apple gespeichert. Sie sehen nur einen Bruchteil der Daten, aber das kann einigen schon helfen Ihr Nutzungsverhalten zu überdenken.

5. Für Ihre Sicherheit

Bitte besorgen Sie sich die App SiBa (Sicherheitsbarometer), hier werden Sie über aktuelle Sicherheitslücken und Hackerangriffe informiert und bekommen ganz konkrete Handlungsanweisungen.

Viel Spaß beim aktiven Widerstand gegen Überwachung und Verdummung. Viel Erfolg bei der echten Meinungsbildung und Wissenserweiterung. Katzenvideos machen den Untergang unterhaltsamer. Sinnvolle Recherche und Wissenserwerb verhindern ihn. Entscheiden Sie sich ab jetzt, was Ihnen lieber ist.

Infos und Tipps für Lehrer/-innen, Schüler/-innen und Eltern zum Datenschutz finden Sie auf: www.klicksafe.de

„Die Website www.klicksafe.de ist Bestandteil der Initiative klicksafe im CEF (Connecting Europe Facility) Telecom Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet.“